



Bahnhofstrasse 5, 5504 Othmarsingen, 062 889 89 24, info@kinderdienst.com – www.kinderdienst.com  
PC-Kto 60-520541-4, IBAN CH67 0900 0000 6052 0541 4

Othmarsingen, Februar 2019

Liebe Freunde

Zu meinem Geburtstag bekam ich folgendes Schild zum Aufhängen:

Keep CALM God is at Work (Bleib ruhig, Gott ist am Werk.)

Wie zutreffend diese Ermahnung ist, zeigte sich in den folgenden Tagen. MEINE Liste, was ich alles erledigen sollte, wurde länger und länger – aber die Tage weniger, denn mich erwischte die Grippe und ich lag im Bett. Wie soll ich mit ALLEM fertig werden? Besonders, da im Januar schon ein paar Tage für die Migräne weggefallen sind. Irgendwie hat mein Jahr keine 365 Tage!!! Zwischendurch nimmt Gott mich beiseite, damit ich wieder lerne, es ist SEIN Werk und das tut ER.

In den Weihnachtsclubs staunte ich über die schnelle Auffassung der Kinder. Unser Lehrvers war Galater 4,4 (plus 5 zur Erklärung): Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn. Geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, welche unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Sohnschaft empfangen.

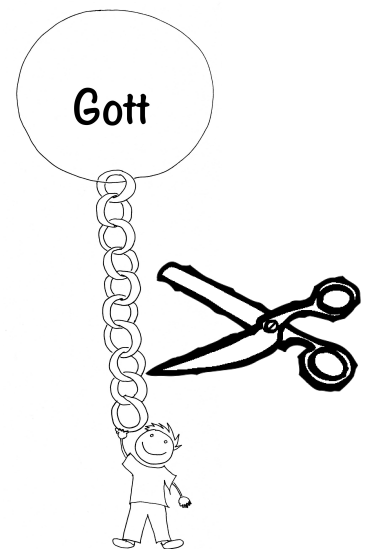
Beim Lehren des Bibelverses reagierte ein Kind, als es begriff, was es bedeutet, schon ein einziges Gebot nicht zu halten: «Sch ...» Sonst gab es auch den Kommentar wie: «Krass!» - «Autsch!» - «Uii!» Noch so gerne zeigte ich ihnen auf, wie sich der Herr Jesus unter das Gesetz getan hat, am Kreuz für sie gestorben ist, damit sie Gottes Kinder werden können. Danke, wenn du betest, dass Gottes Wort in den Herzen der Kinder haften bleibt.

Am Schluss der Weihnachtsclubs bekam jedes Kind ein kleines Geschenk. Der Inhalt bestand aus einer Schachtel, auf der Galater 4, 4-5 aufgeklebt war. In der Schachtel lagen Tangramteile (passend zur Geschichte, die wir erzählten) mit der Aufforderung, eine Krippe zu legen.

Dieses Geschenk sollten die Kinder erst an Weihnachten öffnen, resp. erst dann öffnen, wenn in der Familie die Geschenke verteilt werden. So würden sie (und auch die ganze Familie) daran erinnert, warum es Weihnachten gibt. Ob sie sich daran gehalten habe, weiss ich nicht.

Mich freute es sehr, als im neuen Jahr ein Junge in die Kinderstunde kam und mir gleich den Vers aufsagte.

Eine Mutter bat mich nach einem Weihnachtsclub, ob sie sich das ganze Weihnachtsset «Zeit» ausleihen dürfe, um es zur Weihnachtszeit in der Gemeinde im Kindertreff zu gebrauchen. So brachte ich ihr «mein» Material nach dem letzten W-Club vorbei. Praktisch, wenn alles mehrfach benutzt wird. Die zeitintensive Herstellung des Materials zahlt sich aus!



*Margrit berichtet, was sie erlebt hat:*

*Wie geht es euch, wenn ihr gespannt auf ein Feuerwerk wartet? Oft hört man beim ersten Schuss woooooow.....und das Schauen und Staunen hört nicht auf bis zum letzten Glimmer. Auch als Jesus*

zur Welt kam, gab es zu mindestens bei den Hirten ein Feuerwerk oder besser gesagt ein strahlendes Licht durch die Engel. Wie staunten da die Hirten und hörten aufmerksam zu was ihnen der Engel sagte. Aber sie waren nicht nur Hörer, sondern setzten das gehörte in die Tat um. Die Kinder durften in den Weihnachtskinderstunden so Einiges hören. Aber hören sie auch wirklich zu? In Dottikon waren es 9 Kinder denen ich die frohe Botschaft erzählen durfte. Ein Vater berichtete mir später, dass ihm sein Kind am anderen Tag bei der Familienandacht und Gebet erklärte, warum es besser ist während dem Gebet die Hände zu falten und die Augen zu schliessen, damit man sich viel besser auf Gott konzentrieren kann. Es sind immer wieder kleine aber nicht unwichtige Steinchen die das Kind ein Stückchen näher zu Jesus führt.

Nun stecken wir in den Vorbereitungen fürs Kinderlager. Ich merke immer wieder wie das Einladen der Kinder eine umkämpfte Sache ist. Oft kommen mir die Gedanken, jetzt ist die Zeit gerade ungünstig. Dies war es auch, als Jesus am Tag zu Petrus sagte: lasst eure Netze zu einem Fang hinunter Lukas 5,4b. Doch möchte ich es wie Petrus halten als er Jesus antwortete: aber auf dein Wort will ich das Netz auswerfen Lukas 5,5b (die Einladungen weitergeben.) Ich bin gespannt, ob Kinder von den Spielplätzen aus meiner Region dabei sein können.



In diesem Frühling haben wir eine grosse Schar Teenagerhelfer dabei. Untereinander halten die Teens Kontakt, das merke ich an WhatsApps, die dann bei mir eintreffen:

«Und zwar han ich vu vielne erfahre das sie en Ahmeldig für sKinderlager becho hend und ich han welle frage ob ich das Jahr au döf cho...»

Oder:

«Ich möchte unbedingt beim Lager dabei sein ich will etwas lernen. Spass haben mit den Kindern und mit euch natürlich.»

Beide WhatsApps sind von Teens, deren Eltern nicht an den Herrn Jesus glauben. Mich freut es, dass Teenager im Lager dabei sein wollen.

Ganz besonders, weil sie weiterhin Gottes Wort hören. Sie nehmen an den Leiterandachten teil und sind sowohl bei der Stillen Zeit mit den Kindern dabei als auch in den biblischen Lektionen. Unser grosses Anliegen ist, dass sie von Gottes Wort angesprochen werden und ganz bewusst ihr Leben dem Herrn Jesus anvertrauen.

Vom 18. – 28. Februar 2019 sind Margrit und ich in Bad Herrenalb. Nebst der Schülerwoche, die wir mit den Mitarbeitern des Evangelischen Freizeit- und Erholungshaus «Quelle» in der Schule von Bad Herrenalb durchführen, nehmen wir uns Zeit, um für die Sommerarbeit erste Vorbereitungen zu treffen.

Vom 25. – 28. Februar 19 findet die Bibelschule live für alle von der SGM in Bad Herrenalb statt. Mein Unterrichtsfach: «Kinder-Evangelisation». In diesem Jahr darf ich eine ehemalige Teeny-Time-Teilnehmerin als Bibelschülerin vor mir haben. Bereits 2011 (noch als Teenagerhelfer) war sie mit uns auf dem Campingplatz Mosen im Einsatz. Solche persönliche Begegnungen sind für mich «SEIN WERK, das ER tut!»



Am Freitag, **15. März 2019** findet der Schulungsabend «Biblische Schätze kompakt weitergeben» statt. Gottes Wort ist ein solcher Schatz, den möchten wir den Kindern nahe bringen. Jedermann ist herzlich willkommen. Auch auf unserer Homepage ist der Flyer aufgeschaltet. Danke, darf ich dir auch wieder unsere Gebetsanliegen mit den nächsten Terminen dazulegen.

Herzliche Grüsse vom ganzen Team des Kinderdienstes mit Psalm 37,7:  
Halte still dem Herrn und warte auf ihn!

*Susi Böss, Margrit Jenni, Eva-Maria Zehnder und Silvia Dubs*

P.S. Bitte entschuldigt, dass der Monat Mai im versandten Kinderdienst-Kalender nicht stimmt! Der Mai startet nicht an einem Montag sondern erst am Mittwoch!